Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 27 (1985)

Heft: 3: Leicht behindert

Vorwort: Liebe Leserinnen und Leser

Autor: Huser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

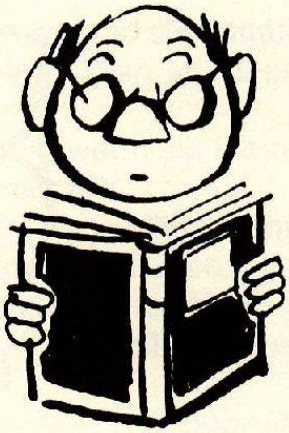
Liebe leserinnen und leser,

in der redaktion haben wir gemeint, wir bekommen von der IV eine saubere definition, was leichte und was schwere behinderung sei. Wir mussten aber feststellen, dass 'leichte' und 'schwere' behinderung keine genauen begriffe sind. Die IV misst behinderungen nicht mit leicht oder schwer, sondern mit nicht-arbeits-fähigkeits-prozenten.

Ob einer eine behinderung als leicht oder schwer anschaut, ist grösstenteils seinem eigenen urteil überlassen. Wann ist z.b. ein unfall schwer, wann ist er nur leicht? Auch hier gibt es keine eindeutigen grenzen.

Ich glaube, eine behinderung ist so schwer oder so leicht, wieviel gewicht ich ihr gebe! Der eine hat an einer leichten behinderung schwer zu tragen und ein anderer kommt mit einer schweren behinderung leicht zurecht!
Ob sich einer leicht oder schwer behindert fühlt – so haben die gespräche am stamm und an der GV des Impuls gezeigt – hängt auch sehr stark zusammen mit dem akzeptieren der behinderung, der art und weise, wie einer mit seiner behinderung umgeht.

Ich finde es gut, wenn wir uns wieder einmal bewusst werden, wie unsere «leichtbehinderten» sich fühlen!

Viel spass beim lesen!

Hans